

Kurse 2007

Schule in Bewegung

Oktober – Dezember

Abendkurse
Tagesseminare
Kulturreisen



«Es gilt Begeisterung zu wecken, denn Begeisterung ist das, was wir am allermeisten benötigen – für uns und die jüngere Generation!» (Pablo Picasso)

Liebe Leserin, liebe Leser,

wie recht hat Picasso! Ein Leben ohne Be-Geist-erung, ein Leben ohne dieses licht- und wärmespendende innere Feuer verkäme zum Trott. Begeisterung als Kraftquell, denn der Geist ist es allein, der alles leicht und lebensvoll macht.

Was für ein Glück, an der Seite von Kindern leben zu dürfen! Seien wir uns doch dessen immer mal wieder dankbar bewusst. Sie sind **die** Geistboten in dieser Welt. Man braucht ihnen nur unvoreingenommen genug in die Augen zu schauen – und schon ist er da!

Manche sind der Meinung, wir würden immer noch zu wenig für das **Bekanntwerden des FPA**, seiner Anliegen und Angebote, tun. Dank einer grosszügigen Spende haben wir im letzten Jahr die Probe aufs Exempel gemacht und unsere Ausgaben für Werbung mehr als verdoppelt. Auch wenn die Wirkung solcher Aktionen im Nachhinein immer schwer abzuschätzen ist, kann von einem durchschlagenden Erfolg aber nicht die Rede sein. Wir werden uns in diesem Bereich also wieder mässigen und weiterhin darauf vertrauen, dass Ihr Weitersagen gewiss am wirkungsvollsten ist.

In der Beilage finden Sie u.a. drei Exemplare unseres neuen Flyers «Menschen... entfesseln». Er soll, an der richtigen Stelle deponiert, auf unser Engagement aufmerksam machen. Sie tun also uns, das heisst unserem gemeinsamen Anliegen, den besten Dienst, wenn Sie die überzähligen Exemplare gezielt und mit einer entsprechenden Empfehlung versehen weitergeben. Gerne senden wir Ihnen bei Bedarf weitere Exemplare zu. Lassen Sie es uns bitte auch wissen, wenn Sie bei grösseren Anlässen (Eltern-/LehrerInnenversammlungen) die Flyer gerne auflegen möchten. Wir haben einmal 14 000 gedruckt in der Absicht, diese im Lauf der nächsten drei Jahre unter die Leute zu bringen.

Professor Marcel Müller-Wieland war an der Gründung des FPA, als «geistiger Vater», massgeblich beteiligt. Aufmerksam und mit grosser Anteilnahme hat er über die Jahrzehnte unsere Aktivitäten verfolgt. Unlängst meldete sich der inzwischen Hochbetagte wieder einmal bei mir. Von seinem letzten Buch «Gewalt und seelische Verschüttung» (1995) wären noch etliche Exemplare übrig, die er uns gerne überlassen würde. Natürlich sagte ich dankbar zu, wohlwissend, dass es sich hier gewiss um eine sehr tief schürfende Analyse eines uns alle bedrängendes Zeitphänomen handelt. Um die erzieherischen Grundlagen der Friedensfähigkeit geht es denn auch in diesem Buch. Wir senden Euch das Buch – solange Vorrat – gegen eine freie Spende zugunsten des FPA (so die Abmachung mit dem Autor) gerne zu.

Diesem Versand liegt ausserdem der Prospekt «**Die kleine Arche**» bei. Es handelt sich dabei um eine «Märchen-Spiel-Stube» in Zürich. Ich war mit meiner kleinen Tochter da und kann sie nur wärmstens weiterempfehlen.

Ans Herz lege ich Euch auch noch die **Aktion ELIANT** (Vgl. Beilage). Sie tritt dafür ein, dass angesichts der wachsenden europäischen Integration auch für die angewandte Anthroposophie in ihren verschiedenen Ausgestaltungen, in der Pädagogik, Ernährung und Landwirtschaft, in der Medizin und den Heilberufen **rechtliche Rahmenbedingungen** geschaffen werden. Sie fordert eine Politik und einen europäischen Rechtsrahmen, der Menschen eine wirkliche Wahlmöglichkeit bei der Entscheidung über ihre persönliche Lebensgestaltung erhält.

«Herr, es ist Zeit! Der Sommer war sehr gross...» (Rilke) – Uns allen mögen noch ein paar goldene Herbsttage gegönnt sein, seien es auch nur Stunden, Minuten oder Augenblicke des Gewährwerdens unendlicher Lichtfülle! Sie werden uns getrost den Weg in die dunklere Zeit des Jahres gehen lassen.

Sehr herzlich

Daniel Wm



Thomas Marti

Wie kann Schule die Gesundheit fördern?

Erziehungskunst und Salutogenese

Verlag Freies Geistesleben

www.geistesleben.com

352 Seiten, kartoniert • sFr 32,70
ISBN 978-3-7725-2036-5

Ein Dialog zwischen Pädagogik und Medizin

Die Salutogenese versteht Gesundheit nicht als das bloße Fehlen von Krankheiten, sondern als einen aktiven Zustand und als Vorhandensein von Lebensqualitäten. Sie fragt, warum Menschen gesund bleiben, welche Faktoren die Gesundheit fördern und erhalten. Thomas Marti beleuchtet die verschiedenen Dimensionen der Waldorfpädagogik unter dem Gesichtspunkt der Salutogenese. Er zeigt die gesundheitsfördernden Anliegen und Aspekte der Rudolf Steiner Schulen und ihre gesellschaftliche Bedeutung im Bereich der Gesundheitspflege.

Eine einführende Darstellung zu einem aktuellen medizinisch-pädagogischen Thema.

Verlag Freies Geistesleben

Vorankündigung!

Weimar zwischen Klassik und Moderne

Studienreise, 20. bis 25. April 2008

*Das janusköpfige Weimar bietet ein
Bilderbuch deutscher Kulturgeschichte.*

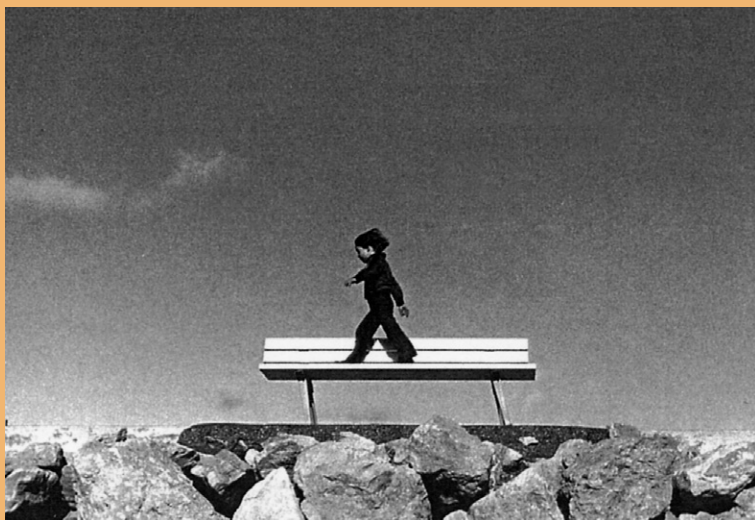
*Die Spannbreite reicht weit –
wir betonen die deutsche Klassik und die Bedeutung
des Weimarer Bauhauses.*

*Ausserdem wollen wir uns – insbesondere
übend – in **Goethes Art der Naturbetrachtung**
(mit Daniel Wirz) und **Schillers Spielbegriff**
(mit Irmgard Beckert) vertiefen.*

*Führung: **Beate Neubauer**, Weimar*

Das ausführliche Programm folgt im Dezember!

Visionen vom Leben mit Kindern



Leitung:
Irmgard Beckert

10. November 2007
in **Zürich**

*Jede und jeder, der heute mit Kindern lebt und/oder arbeitet, hatte in seiner Jugend eigene **Ideale und Visionen** davon, was Kinder brauchen.*

*Diese mehr oder weniger verborgene **Glut** in uns wollen wir aufspüren und gemeinsam neu entfachen. So werden wir empfänglicher für das **Feuer, das die Kinder in diese Welt mitbringen.***

Ein Austausch über eigene Wege und verschiedene reformpädagogische Ansätze kann stattfinden.

*Herzlich willkommen zu einem Tag mit **Impulsreferaten, Gespräch** und vielen **spielerischen Übungen.***

Irmgard Maria Beckert:

Mutter, Lehrerin, seit über 20 Jahren als Spielpädagogin in Schulen, Kindergärten und Spielseminaren für Erwachsene tätig.

Tagungsort: **«Seminar Unterstrass»**, Seminarstrasse 29, 8057 Zürich – Ab Zürich HB mit Tram Nr. 11 oder 14 bis Schaffhauserplatz. Ab hier in drei Minuten über die Seminarstrasse und durch den Park ins Seminar.

Kosten: **Fr. 160.–**
Fr. 135.– für Mitglieder FPA

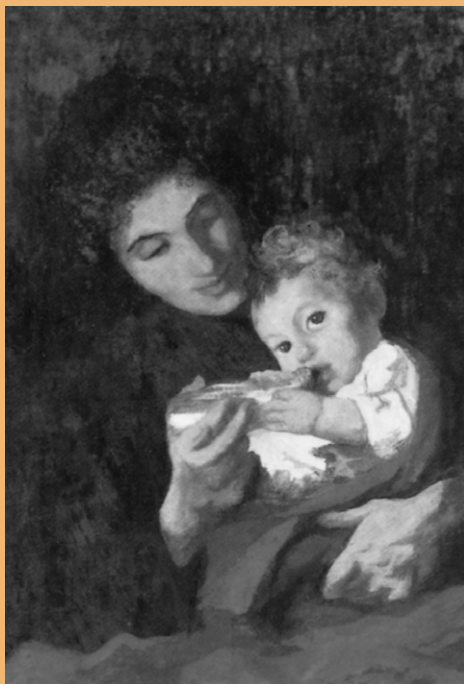
Mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe, eine Wolldecke

Anmeldung: bis **3. November 2007** mit beiliegendem Anmeldetalon, per Postkarte oder E-Mail an:
Kurse FPA, Postfach 801, 6301 Zug
Tel. 041 710 09 49, Fax 041 711 58 77,
E-Mail: info@arbeitskreis.ch

Zeitplan: Samstag 10 – ca. 17 Uhr (gemeinsames Picknick)

Einfühlsam erziehen und unterrichten

Gewaltfreie Kommunikation (nach Marshall Rosenberg)



Giovanni
Giacometti

Leitung:
Hanspeter Baud

3. November 2007
in **Zürich**

Die **«Gewaltfreie Kommunikation» von Marshall Rosenberg** ist eine Art des Kommunizierens, welche die alten Muster des Beschuldigens, Beschämens, Drohens und des hierarchischen «Macht über» transformiert in ein friedliches «Macht mit».

Im Zentrum des Prozesses steht die **innere Haltung**, eine ehrliche und respektvolle Verbindung mit sich selbst und mit andern herzustellen.

Das **Ruhen in sich selbst** und die **Herzensverbindung zum Andern**, kann, im oft aufreibenden Erziehungs- und Unterrichtsalltag, eine grosse Erleichterung werden.

Also: *Wie etwa Ärger, Wut, Frustration offen und ehrlich ausdrücken, ohne andere zu verletzen?*

Wie Kritik anbringen, so, dass sie offen und dankbar angenommen werden kann?

Wie Aggression in Kreativität transformieren?

Hanspeter Baud:

* 1949. Zeichen-, Eurythmie- und Klassenlehrer (Rudolf-Steiner-Schule). Schulleiter. Vier erwachsene Kinder.

Kommunikationsweiterbildung bei Marshall Rosenberg und Friedrich Glasl

Tagungsort: **«Seminar Unterstrass»**, Seminarstrasse 29, 8057 Zürich
Ab Zürich HB mit Tram Nr. 11 oder 14 bis Schaffhauserplatz. Ab hier in 3 Minuten über die Seminarstrasse und durch den Park ins Seminar.

Kosten: **Fr. 160.–** (inkl. vegetarisches Mittagessen)
Fr. 135.– für Mitglieder FPA

Anmeldung: bis **25. Oktober 2007** mit beiliegendem Anmeldetalon, Postkarte oder E-Mail an:

Kurse FPA, Postfach 801, 6301 Zug

Tel. 041 710 09 49, Fax 041 711 58 77,

E-Mail: info@arbeitskreis.ch

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt.

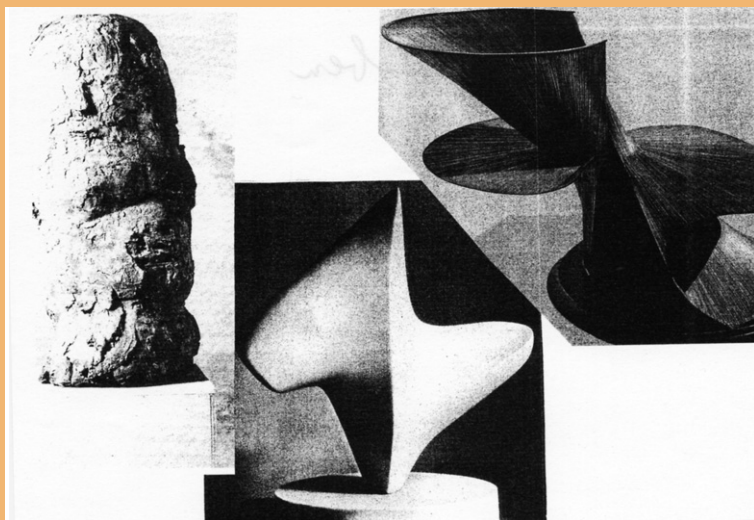
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und umgehend bestätigt.

Zeitplan: Samstag 10 – 16.30 Uhr

www.arbeitskreis.ch

Plastisch gestalten

*Tätiges Erforschen der plastischen
Grundelemente mit Ton*



Leitung:
Urs Moser

**31. Oktober bis
28. November 2007
in Zürich**

Woher nehmen wir eigentlich die **Kraft**, die wir tagtäglich für die Anforderungen des Lebens benötigen?

In unserer Zivilisation sind wir von soviel Fertigem, Festem umgeben, dass unsere **innere Quelle des Beweglichen, Formbaren** oft ganz vergessen geht. Das Aufsuchen und Pflegen dieser Quelle kann uns tätig lebendig anregen.

Frei von allen bildnerischen Anforderungen (wir formen weder Menschen noch Tiere!) wollen wir die **plastische Ursprache** von Wölbung und Höhlung, von Kante, Fläche und Volumen tätig untersuchen. Dabei können uns Querbezüge zur Skulptur des 20. Jahrhunderts unterstützen.

Urs Moser:

War über viele Jahre Klassen- und Werklehrer an der Rudolf-Steiner-Schule in Baar. Heute arbeitet er an einer Kleinklassenschule in Affoltern a.A. Seit etlichen Jahren gehört er ausserdem dem Leitungsteam des «Jahreskurses» in Zürich an.

Wann? Jeweils **Mittwoch, 31. Oktober bis 28. November, 18.30 – 20.30 Uhr**

Wo? **Rudolf-Steiner-Schule**, Plattenstr. 37, 8032 Zürich. Tram Nr. 6 ab Zürich HB bis «Plattenstrasse», ab hier in drei Minuten zum Schulhaus. Wir treffen uns am Haupteingang.

Kosten: **Fr. 300.–**
Fr. 280.– für Mitglieder FPA

Anmeldung: bis **25. Oktober 2007** mit separatem Anmeldetalon, per Postkarte oder E-Mail an:
Tel. 041 710 09 49, Fax 041 711 58 77,
E-Mail: info@arbeitskreis.ch
*Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und umgehend bestätigt.*

Zeit für Märchen

*Märchenhafte Gestaltungen mit
pflanzengefärbter Wolle und Seide*



Leitung:
Margrit O. Indermaur

27. Oktober 2007
in **Zürich**

Wenn die Tage kürzer – die Abende länger werden, beginnt wiederum die Zeit zum **Geschichten erzählen und zuhören**.

Wir tauchen ein in eine vielschichtige **Märchenwelt**.

Dabei entstehen **innere Bilder und Empfindungen**.

Dieser eigenen Welt wollen wir Raum geben in Form einer **individuellen Kreation** mit unserer pflanzengefärbten «Märchenwolle» z.B. als Figur oder Kranz...

Das Arbeiten mit dem besonderen Material wirkt wohltuend **beruhigend** und **wärmend**, belebt ausserdem den Austausch unter den KursteilnehmerInnen.

Margrit O. Indermaur:

Ursprünglich Primarlehrerin, arbeitet als freie Textilgestalterin, Kurs- und Seminarleiterin in der Erwachsenenbildung und in der Lehrerfortbildung verschiedener Kantone. (Vgl. auch www.pflanzenfarben.ch)

Tagungsort: **«Seminar Unterstrass»**, Seminarstrasse 29, 8057 Zürich
Ab Zürich HB mit Tram Nr. 11 oder 14 bis Schaffhauserplatz. Ab hier in 3 Minuten über die Seminarstrasse und durch den Park ins Seminar.

Kosten: **Fr. 180.–** (inkl. Material)
Fr. 165.– für Mitglieder FPA

Anmeldung: bis **20. Oktober 2007** mit beiliegendem Anmeldetalon oder Postkarte an:
Kurse FPA, Postfach 801, 6301 Zug
Tel. 041 710 09 49, Fax 041 711 58 77,
E-Mail: info@arbeitskreis.ch
*Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und umgehend bestätigt.*

Zeitplan: Samstag 10 – 17 Uhr (gemeinsames Picknick)

Jedes Kind – ein Rätsel

Kinder besser verstehen lernen



Leitung:
Henning Köhler,
Nürtingen BRD

H. Köhler –
«Vom Wunder
des Kindseins»

24. November 2007
in **Zürich**

Im **achtsamen Hinschauen** auf das einzelne Kind gilt es sich unaufhörlich zu üben. Gar manches, was den unvoreingenommenen Blick trübt, müsste abgelegt werden.

Es ist dies ein **inneres Freiwerden** für die **wahre Begegnung** mit diesem einen unverwechselbaren Kind.

Henning Köhler («Schwierige Kinder gibt es nicht» u.a.m.) wird uns auf dem Weg dahin begleiten. Er ist ein ungemein engagierter Mann, wenn es um die **«Mission» der Kinder von heute** geht – insbesondere wenn sie (sogenannt) «schwierig» werden.

Henning Köhler:

- *1951. Kinder- und Jugendtherapeut, Heilpädagoge, Autor diverser Bücher:
- War Michel aus Lönneberga aufmerksamkeitsgestört?
 - Jugend im Zwiespalt
 - Vom Rätsel der Angst
 - Von ängstlichen, traurigen und unruhigen Kindern
 - Vom Wunder des Kindseins
 - Was haben wir nur falsch gemacht? u.a.m.

Tagungsort: **«Institut Unterstrass»**, Seminarstrasse 29, 8057 Zürich
Ab Zürich HB mit Tram Nr. 11 oder 14 bis Schaffhauserplatz. Ab hier in 3 Minuten über die Seminarstrasse und durch den Park ins Seminar.

Kosten: **Fr. 160.–** (inkl. vegetarisches Mittagessen)
Fr. 135.– für Mitglieder FPA

Anmeldung: bis **18. November** mit beiliegendem Anmeldetalon, per Postkarte oder E-Mail an:
Kurse FPA, Postfach 801, 6301 Zug
Tel. 041 710 09 49, Fax 041 711 58 77
E-Mail: info@arbeitskreis.ch
*Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und umgehend bestätigt.*

Zeitplan: Samstag 10 – ca. 16.30 Uhr

Harfenschnitzkurs

Anleitung zum Bau einer Orphica-Quintenleier



Leitung:
Carlos Bauer

**17. November und
8. Dezember 2007
in Zürich**

Auf vielseitigen Wunsch bieten wir diesen Kurs noch einmal an.

Die **siebensaitige Quintenleier** – ein wunderschönes und wohl klingendes Instrument – eignet sich insbesondere für den **Vorschulbereich** und **die ersten Schuljahre**. Ihr Klang hat für den Spielenden selber und seine Umgebung eine wohltuend beruhigende und zentrierende Wirkung. Auch in der **Heilpädagogik** und für die Arbeit mit Erwachsenen ist sie sehr geeignet.

Am Rande des Kurses wird Carlos Bauer auch eine **Einführung in die Klangwelt des kleinen Kindes** geben.

Keinerlei Vorkenntnisse (auch handwerklicher Art) sind erforderlich.

Carlos Bauer:

Seit über 25 Jahre Lehrer und Dozent am anthroposophisch orientierten Kindergärtner/innen-Seminar in Bern.

Seine Instrumente entwickelte er in der pädagogischen Arbeit mit Kindern.

Tel. 052 233 76 86.

Kursort: **Rudolf-Steiner-Schule**, Plattenstr. 37, 8032 Zürich
Tram Nr. 6 am Zürich HB bis «Plattenstrasse». Ab hier in
knapp 3 Fussminuten zur Schule. Wir treffen uns
am Haupteingang der Schule.

Kosten: **Fr. 395.–** (inkl. alles Material: Holz nach eigener Wahl,
Saiten, Stimmschlüssel, Stimmgabel und Schutzhülle)
Bitte etwas zum Teilen für die Mittagspause mitnehmen!

Anmeldung: bis **12. November 2007** mit beiliegendem Anmeldetalon,
Postkarte oder per E-Mail an:

Kurse FPA, Postfach 801, 6301 Zug

Tel. 041 710 09 49, Fax 041 711 58 77

E-Mail: info@arbeitskreis.ch

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt.

*Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres
Eingangs berücksichtigt und umgehend bestätigt.*

Zeitplan: jeweils 9.30 – ca. 17.30 Uhr

www.arbeitskreis.ch



sensorium

im Rüttihubelbad Walkringen bei Bern
Die interaktive Ausstellung über Phänomene und ihre
Wahrnehmung.

Entdecken, anfassen, ausprobieren!

Di. – Fr. 09.00 – 17.30 / Sa., So. 10.00 – 17.30
Mo. auf Anmeldung.
www.sensorium.ch / info@sensorium.ch
Telefon 031 700 85 85

Das Rüttihubelbad, am Tor zum Emmental: Mit dem
öV in nur 34 Minuten ab HB Bern erreichbar! (RBS
bis Worb Dorf, dann Postauto Richtung Walkringen)



Grundsätzlich ganzheitlich. Seit mehr als 30 Jahren.

Führend in Allopathie, Homöopathie, Spagyrik, Blutegeln,
Bachblüten, anthroposophischen Heilmitteln, chinesischer Medizin,
tibetischen Mitteln, kompetenter Beratung und schneller Spedition.

Immer offen von 8 bis 20 Uhr
Silvia Briggen AG, St. Peterstrasse 16
CH-8001 Zürich
Telefon 044 211 44 77, Fax 044 212 04 91
www.stpeter-apotheke.com

*St. Peter
Apotheke*



Freie Gemeinschaftsbank

**Wir fördern Mensch, Tier und Umwelt.
Für uns ist Geld weder Ware noch Spekulationsobjekt.**



Bitte senden Sie mir:

- Allgemeine Informationen über die Tätigkeit der Bank**
- Übersicht der Anlagemöglichkeiten**
- Informationsmaterial für einen Kreditantrag**
- Dokumente zur Kontoeröffnung**

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Gerbergasse 30 • Postfach • 4001 Basel
Telefon +41 61 269 81 46 • Fax +41 61 269 81 49
info@gemeinschaftsbank.ch • www.gemeinschaftsbank.ch

Behütet in den Farben des Lebens - Religionspädagogische Praxis RPP Seminar 2007:

„Mutter – unsere - Mutter“

Mit Maria auf dem Weg hin zu Weihnachten

Samstag, 3. November 2007 in Zürich Witikon



Detaillierte Informationen unter

www.rpp-farben.ch

Ingeborg Hildbrand

Zürichstrasse 78

8118 Pfaffhausen/Zürich

Tel 044 825 21 33

Fax 044 825 35 62

Mail rpp@bluewin.ch

GEGENWART

Gegenwart
Zeitschrift für Kultur,
Politik, Wirtschaft

*Die unabhängige Zeitschrift
für anthroposophisch Engagierte
und sozial Bewegte*

Vier Mal pro Jahr ein Heft mit Blick auf:

- ▶ *Zeitaufgaben (z.B. Sozialgestaltung,
USA - Europa - Welt, Medienprobleme)*
- ▶ *Seelen- und Gemeinschaftsfragen*
- ▶ *Anregungen auf den inneren Weg*
- ▶ *Geisteswissenschaftliche Forschung*
- ▶ *Entwicklungen im
anthroposophischen Umfeld*
- ▶ *Neue Bücher*

Talon Ich bestelle ein

Jahresabo Fr. 70.- (4 Nrn.) Probeheft (kostenlos)

Name und Adresse

Einsenden an: Gerold Aregger, Burgunderstr. 132, 3018 Bern
Fax 031 991 48 23

Was meint „Nachhaltigkeit“?

Wer Bäume schneller fällt,
als diese nachwachsen können, verwüstet die Welt.

Wer aus dem *Saatkorn* Brot backt, sät den Hunger.

Wer die Flüsse begradigt, überflutet Stadt und Land.

Wer die Erde erwärmt, gebärt Katastrophen.

Wer vergisst,
dass das Blut in den Adern aller Menschen,
gleich welcher Hautfarbe, *rot* ist,
bereitet die nächsten Kriege vor.

Wer heute auf Pump sich auslebt,
ver-*schuld*-et sich an den nachfolgenden Generationen.

Wer *alles* haben will, und zwar sofort und grenzenlos,
der trägt dazu bei, dass immer mehr, immer weniger haben.
Dann kommt nicht mehr der *Fisch* auf den Tisch,
nur noch die *Gräten*.

Wer *alles* schneller, höher, weiter haben will,
wird das Opfer des Beschleunigungswahns.

Wer die *Störche* vertreibt, vertreibt auch die *Kinder*.

Wer aus diesen Einsichten keine *Konsequenzen* zieht,
sägt den Ast ab, auf dem *er selbst* sitzt -
und die

ganze Menschheit.



Paracelsus – Spital Richterswil



Mehr als ein Akutspital

Spitalabteilungen und ambulante Arztpraxen der Fachrichtungen

- Geburtshilfe und Gynäkologie
- Innere Medizin
- Chirurgie und Urologie
- Notfallaufnahme rund um die Uhr

Ambulante Therapien

- Physiotherapie und Massage
- Bädertherapien
- Mal- und Plastiziertherapie
- Heileurythmie

Alle Versicherungsklassen

Das Zentrum für Schul- und Komplementärmedizin
www.paracelsus-spital.ch | ambulant und stationär

Bergstrasse 16 | 8805 Richterswil | Telefon +41 44 787 21 21

Neu in unserem Sortiment:

Kinderbetreuung auf dem Bauernhof:

Den Kindern Zeit, Ruhe und Aufmerksamkeit schenken



«*Watch and wait*» sinnierte einmal **Robert Lax**. 37 Jahre verbrachte der amerikanische Dichter in der Einsamkeit einer griechischen Insel. Seine Lebensmaxime: «*Watch and wait*». – Mit diesen Worten liesse sich vielleicht das Anliegen von **Heidi Mehr und Theres Heini** umschreiben. Seit 15 Jahren betreuen sie kleine Kinder auf dem Bauernhof.

Voriges Jahr war ich vor Ort. Noch selten hat mich Pädagogisches so nachhaltig beeindruckt.

Der nunmehr vorliegende **Film** (DVD) fängt etwas ein von der **Atmosphäre**, in der Kinder – jedes auf seine Art – ganz wunderbar gedeihen. Ein ungemein eindrückliches Dokument – eine Art Lehrstück. Erziehen kann auch mal ganz einfach sein... – so meine Stimmung, nachdem ich den Film das erste Mal sah.

DVD, ca. 30 Minuten.

Fr. 18.– (zuzüglich Versandkosten)

ACHT SEITEN VERANSTALTUNGSHINWEISE IN DER AGENDA

AGORÁ

MIT SCHWEIZER VERANSTALTUNGSAGENDA FÜR ANTHROPOSOPHIE

**(wieder)
mal reinschauen**

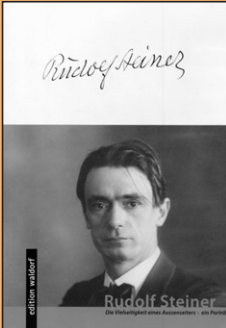
Einzelnummer CHF 5.–. Probeabo vier Nummern zu CHF 15.–. Aboservice: Agora-Agenda, Waldacker 1, 9000 St.Gallen, T 071 277 60 67, F 071 277 60 79, abo@agora-agenda.ch

Rudolf Steiner

Die Vielseitigkeit eines Aussenseiters – ein Porträt

«Mir scheint, dass Steiners Ideen und Anregungen – gerade weil sie quer zu den gegenwärtigen Denkgewohnheiten liegen – viel zur Lösung der Kultur- und Menschheitsfragen beitragen könnten, die immer bedrohlicher auf uns zukommen.»

Michael Ende («Spiegel Spezial» 3/1990)



Aus dem Inhalt:

1861–1881 Kindheit und Jugend

1882–1904 Lehrjahre

1904–1925 Weg in die Moderne

Drehbuch, Regie: **Christian Labhart**

Eine derart schillernde Persönlichkeit wie Rudolf Steiner zu porträtieren, ist natürlich ein denkbar schwieriges Unterfangen. Was Christian Labhart («Zum Abschied Mozart») hier gelungen ist, halte ich für mehr als lobenswert. Eine ganze Reihe von Menschen kommt darin zu Wort (Nikolai Fuchs, Dr. med. Michaela Glöckler, Christof Wiechert, Dr. Walter Kugler, Vera Koppehel und Urs Dietler), deren Augen ganz ungewöhnlich leuchten.

DVD, 45 Minuten, Preis: Fr. 23.–

Bestelladresse:

FPA, Postfach 801, 6301 Zug

Tel. 041 710 09 49, Fax 041 711 58 77

E-Mail: info@arbeitskreis.ch

www.arbeitskreis.ch

Im Angebot des uns nahe stehenden ABC-Verlags habe ich ein paar Titel entdeckt, die ich Euch sehr gerne angeboten hätte:

Spiele und Lieder für den Kindergarten



Dieses Buch erschien 2003 bereits in 11. Auflage. Ein Klassiker also, der allerdings in Vergessenheit geraten könnte und das wäre ein Jammer! Das sehr ansprechend aufgemachte, fast 200 Seiten starke Buch enthält eine reiche Fülle von Liedern, Spielen und Sprüchlein für das Vorschulalter. Eine wahre Fundgrube – auch für den häuslichen Gebrauch.

Preis: **Fr. 22.–**

Frohe Sprechspiele



Band 1: Mundartverse zum Einüben von s, z, sch

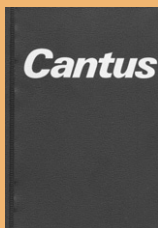
Band 2: Mundartverse zum Einüben von n, g, ch und k

Band 3: Mundartverse zum Einüben von f, l, h, t, d, b, p, m, n, w und allen Vokalen

Immer mehr Kinder kommen mit Defiziten in der Sprachentwicklung in die Schule. Da können diese A4-Hefte sehr hilfreich sein. Sie enthalten eine grosse Auswahl an vorwiegend heiteren und durchwegs kindgerechten Sprüchlein, Verslein und Schnabelwetzern. Sie sind alle in Mundart abgefasst – nicht in Standardsprache wohlgermerkt. Das macht sie um so wertvoller!

Preis für Band 1, 2 und 3: **zusammen Fr. 20.–**

Cantus



Ein Liederbuch für alle Schulstufen, Chöre und Gruppen.

So möchte Cantus ein treuer Begleiter sein, daher auch das handliche Kleinformat, schreibt der Herausgeber (Fritz Egli).

Es enthält eine reiche Auswahl an alten und neuen Liedern.

Der Abschnitt «Lieder aus aller Welt» ist dabei besonders breit angelegt.

Sehr empfehlenswert!

Gebunden, 268 Seiten. Preis: **Fr. 18.–**

Bestelladresse: **FPA, Postfach 801, 6301 Zug**

Tel. 041 710 09 49, Fax 041 711 58 77

E-Mail: info@arbeitskreis.ch, www.arbeitskreis.ch